

# **Biotoptypenkartierung**

**Bebauungsplan „ Weißer Weg“, Schönstadt**

**Gemeinde Cölbe**

Auftraggeber

Planungsgruppe Müller

Johanna Kempen    Drehgasse 4    36304 Alsfeld

# **INHALT**

1. Veranlassung und Aufgabenstellung
2. Kurzbeschreibung des Vorhabens
3. Biotoptypen
4. Literatur

## **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1: Acker mit Raps

Abb. 2: intensiv/ extensiv genutzter Acker

# 1. Veranlassung und Aufgabenstellung

Im Rahmen des Bebauungsplanes „Weißer Weg“ der Gemeinde Cölbe wurde die Gutachterin im Juni 2023 mit der Erstellung der Biotoptypenkartierung der Bebauungsfläche in der Gemarkung Cölbe-Schönstadt beauftragt.

## 2. Kurzbeschreibung des Vorhabens

Auf der markierten Fläche werden Einfamilienhäuser gebaut.

## 3. Biotoptypen

Die kartierte Fläche befindet sich in der Gemarkung Schönstadt und liegt in einer typischen Agrarlandschaft mit Äckern und Wiesen. Sie wird auch begrenzt durch Bebauung mit Einfamilienhäusern. Westlich befindet sich eine intensiv genutzte Wiese, sowie ein Maisfeld, nordöstlich ein Weizenfeld. Südwestlich und östlich befindet sich Wohnbebauung. Die Hausgärten sind als arten- und strukturarm zu bezeichnen.

### 3.1. intensiv genutzter Acker

Dieser Acker ist fast ausschließlich mit Raps bewachsen. Es gibt keine nennenswerte Beikrautflora.



Abb.1: Acker mit Raps

Status: kein gesetzlicher Schutz nach § 13 HAGBNatSchG

### 3.2. intensiv/extensiv genutzter Acker

Diese Fläche ist zum einen mit Raps bestellt wie die Nachbarfläche, ist aber zudem mit Gerste bewachsen und zeigt einiges an Beikrautflora. Diese ist allerdings artenarm. Besonders der dichte Bewuchs mit Margeriten ist aber auffallend.

Deshalb erfolgt die Einordnung als Mischtyp zwischen intensiv und extensiv genutzter Acker.

Artenliste: *Chrysanthemum leucanthemum* (Wiesen-Margerite), *Lactuca serriola* (Stachellattich), *Centaurea cyanus* (Kornblume), *Papaver rhoeas* (Klatschmohn), *Lolium perenne* (Deutsches Weidelgras), *Cirsium arvense* (Ackerkratzdistel), am Rand verschiedene Gräser



Abb.2: intensiv/ extensiv genutzter Acker

Status: kein gesetzlicher Schutz nach § 13 HAGBNatSchG

### 3.3. Feldraine

Die Raine der Ackerflächen sind ca. 1m breit und zeigen folgenden Bewuchs:

*Convolvulus arvensis* (Ackerwinde), *Chrysanthemum leucanthemum* (Margerite), *Papaver rhoeas* (Klatschmohn), *Lactuca serriola* (Stachellattich), *Lolium perenne* (Deutsches Weidelgras), *Dactylis glomerata* (Knäuelgras), *Poa spec.* (Rispengras), *Plantago media* (Breitwegerich), *Matricaria discoidea* (strahlenlose Kamille), *Capsella bursa-pastoris* (Hirtentäschelkraut), *Urtica dioica* (große Brennnessel), *Crepis capillaris* (Grüner Pippau)

s. Abb. 1

Status: kein gesetzlicher Schutz nach § 13 HAGBNatSchG

### **3.4. Feldwege**

Die unbefestigten Feldwege sind westlich des Bebauungsgebietes dicht und hoch und nördlich flach bewachsen.

Artenliste: *Lolium perenne* (Deutsches Weidelgras), *Trifolium repens* (Weißklee), *Lotus corniculatus* (gewöhnlicher Hornklee), *Plantago lanceolata* (Spitzwegerich), *Poa spec.* (Rispengras), *Taraxacum officinale* (Gemeiner Löwenzahn), *Convolvulus arvensis* (Ackerwinde), *Cirsium arvense* (Ackerkratzdistel), *Achillea millefolium* (Schafgarbe), *Chrysanthemum vulgare* (Rainfarn), *Matricaria discoidea* (strahlenlose Kamille), *Geranium spec.* (Storchschnabel)

Status: kein gesetzlicher Schutz nach § 13 HAGBNatSchG

### **3.5. intensiv genutzte Wiese**

Diese Wiese liegt westlich des Bebauungsgebietes. Sie war zum Begehungszeitpunkt recht frisch gemäht.

Artenliste: *Plantago lanceolata* (Spitzwegerich), *Hypochoeris radicata* (Gemeines Ferkelkraut), *Daucus carota* (wilde Möhre), *Trifolium pratense* (Wiesenklee), *Galium mollugo* (Wiesenlabkraut), *Dactylis glomerata* (Knäuelgras), *Wiesenfuchsschwanz* (*Alopecurus pratense*) und andere Gräser

Status: kein gesetzlicher Schutz nach § 13 HAGBNatSchG

## **4. Literatur**

Hessische Kompensationsverordnung 2018

BnatSchG Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Jahrgang 2009. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

HAGBNatSchG Hessisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz, 20.12.2010, HMLUV